

# Kuratorium: Stillstand beendet

Dr. Bernadette Weyland wohl neue Vorsitzende – Quellendankfeier stimmungsvoll, aber verregnet

ad Nauheim (ihm). Das Kuratorium der Sprudelhof-Stiftung ist wieder komplett. Dr. Bernadette Weyland, Staatssekretärin im hessischen Finanzministerium, gibt es aussichtlich eine neue Vorsitzende, die h bei der Quellendankfeier vorstellte. Die Kuratoriumsmitglieder widersprach Sichtweisen, zu denen im Sprudelhof Stillstand eingeleitet sei. Bis 2020 solle sich die Stiftung als Kuratorium der Sprudelhof-Stiftung vor Beginn der Quellendankfeier ziemlich leer aus, da es an leihen und Capes kaufen, auf den threihen vom geschmückten Sprudeltr es dennoch zunächst ungemütlich. Das Torchester spielte unterm Torbogen, es konnte man überdacht an Tischen sitzen. n Reden zu Vergangenheit und Zukunft r Anlage begeisterten die Fire Dancers mit der Feuershow, die Marvin Dorfler Big Bürgermeister Armin Häuser begrüßte das Publikum inklusive diverser Ehrengäste. Bad Nauheim, so der Rathausschef, sei in der Vergangenheit Wandel unterworfen gewesen: id, vom Refugium der Reichen und Schön zum Ort der Kassenkuren. Durch die esundheitserform sei es zur Krise gekommen. Das aufzuziehen und sich als Gesundheitsstadt zu profilieren, habe gedauert, sei der gelungen. «Obwohl die Finanzstellen andlungsspielräume derzeit gering sind, at Bad Nauheim nach wie vor hohe Anzeungskraft.» Das Thema Stadtentwicklung i von großer Bedeutung.

Laut Staatssekretärin Dr. Bernadette Weyland hat die hessische Regierung die künftigen Kuratoriumsmitglieder des Landes bestellt. Neben Weyland gehören die Landtagspräsidentin Lisa Gnadt, Eva Goldbach, Jörg-Uwe Hahn, Heiko Kasseckert und Dr. Walter Arnold dazu. Weitere Landesvertreter sind Ministerialdirigent Elmar Damm und Kenkmatschützer Prof. Gerd Weiß. Wie Weyland am Rande erläuterte, hat das Land sie als Vorsitzende vorgeschlagen, allerdings muss das Kuratorium den Vorschlag noch bestätigen. Die nächste Sitzung des 16-köpfigen Gremiums soll so schnell wie möglich stattfinden werden. In ihrer Rede kam Weyland auf einen WZ-Artikel zu sprechen, der mit dem Stillstand der Kuratoriumsarbeit befasst hatte, die ein Jahr ruhte. «Von Stillstand im Sprudelhof kann keine Rede sein», betonte sie. Stiftung und Hessisches Samanagement verhandeln mit künftigen



Die Fire Dancers begeistern mit ihrer Feuershow, während es sich das Publikum unter der Arkaden gemütlich macht. Dr. Bernadette Weyland nutzt das Fest, um sich vorzustellen, hier mit Bürgermeister Armin Häuser (l.) und Frank Thielmann.

müsse gesprochen werden. «Die Stiftung muss in der Lage sein, kostendeckend zu arbeiten, dazu muss jeder Nutzer seinen Teil beitragen.» Fürs künftige Jugendstilzentrum im Badehaus 3 gelte das ebenso. Weyland würdigte die Arbeit des Jugendstilvereins «Ohne Sie wären wir nicht da, wo wir heute stehen.» Bis spätestens 2020 solle die Stiftung auf eigenen Beinen stehen können. Am Ende zeigte sich, dass der Sprudelhof nicht so leer war wie zunächst gedacht. Viel Bürger tummelten sich, um Marvin Dorfler Band und Fire Dancers zu genießen.

Mietern und berichteten von Planungsschritten. «Das Finanzministerium hat in den vergangenen Monaten Unterlagen genehmigt, die 37 Millionen Euro für Badehaus 3, Badehaus 7 und die gesamte Kelleranlage-Nutzungskonzept für den Sprudelhof zurück, das das Kuratorium im April letzten Jahres beschlossen hatte: «Der Sprudelhof wird Zentrum für Gesundheit und Kultur.» Städtische Spielstätte und TAF sollten im Badehaus 2 bleiben, über die Konditionen

Fotos: ihm